



## **Online-Mitgliederversammlung 19.-26.11.2021 des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V.**

Wegen der Coronasituation wurde auch im Jahr 2021 die Vereinsversammlung nicht als Präsenzversammlung durchgeführt, da nicht abzusehen war, wann eine solche ohne Bedenken durchführbar gewesen wäre. Deshalb wurde beschlossen, die im Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht eingeräumte Möglichkeit zu nutzen, die eine Vereinsversammlung auch im Jahr 2021 ausnahmsweise ohne persönliche Anwesenheit der Vereinsmitglieder erlaubt.

- TOP 1 Begrüßung & Formalien
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht des Kassenwartes
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 Diskussion über künftige Patenschaftsbeiträge
- TOP 7 Verschiedenes

### **Zu TOP 1) Begrüßung & Formalien**

Einwände gegen die Tagesordnung oder die Vorgehensweise konnten bis zum 1. November 2021 schriftlich oder per Mail beim Vorstand eingelegt werden. Da dies nicht erfolgt ist, eröffnet die 1. Vorsitzende, Christine Rauhut, die Online-Mitgliederversammlung am 19.11.2021 um 18:00 Uhr.

Die Vereinsmitglieder haben sich mangels gegenteiliger Rückmeldungen damit einverstanden erklärt, dass auch im Forum angemeldete Paten bei der Versammlung zugelassen sind.

Auf Anfrage hat sich Martina Winkel bereit erklärt, bei dieser Versammlung das Protokoll zu führen. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2020 wird online gestellt. Die Vereinsmitglieder haben bis zum 22.11.2021 Zeit, Einwände oder Korrekturen vorzubringen. Dies erfolgt nicht, das Protokoll gilt damit als genehmigt.

### **Zu TOP 2) - Bericht des Vorstandes**

#### **Allgemeines**

Das Jahr 2020 war auch in Kenia geprägt von Corona. Term 1 begann zwar noch normal, auch die geplante Reise von Vereinsmitgliedern konnte noch durchgeführt werden. Aber dann kam es am 20.03.2020 zur Schließung aller Schulen in Kenia. Auch in Kenia wurde mit Ausgangssperren und Maskenpflicht auf die Gefährdung durch das Virus reagiert. Dies führte gerade in den ärmeren Teilen der Bevölkerung zu noch mehr wirtschaftlicher Not, da viele Jobs wegbrachen. Auch kostenloses Lunch wie in Kwa Watoto stand den Familien durch die Schulschließungen natürlich nicht mehr offen. Einige Familien schickten – wenn sie denn konnten – ihre Kinder zumindest vorübergehend aufs Land, da dort die Lebensmittelsituation mitunter etwas besser war.

Am 12.05.2020 hat uns dann die schockierende Nachricht erreicht, dass der Schulleiter Nehemiah nach einem schweren Schlaganfall ins Krankenhaus eingeliefert worden ist. Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus wird er auf dem Land von seiner Familie gepflegt. Seine Frau Sarah hat die Leitung der Schulen übernommen. Diese musste sich erst einarbeiten und Probleme wie Zeichnungsberechtigungen bei Banken und öffentlichen Ämtern lösen.

Trotzdem ist es bisher – auch in Zusammenarbeit mit den beiden anderen Organisationen, die die Schulen unterstützen (Centofarfalla und Warmhearts Foundation – gelungen, die Hilfen für die Schulen weiter laufen zu lassen. Details dazu findet man in den folgenden Berichten.



## **Anzahl Vereinsmitglieder**

Jahresende 2019 – 35 Mitglieder

## **Vorstandssitzungen**

Die Vorstandssitzungen wurden in 2020 weiterhin regelmäßig, überwiegend per Posting im Forum, Telefon, Mail oder Kurznachricht, durchgeführt.

Neben den monatlichen Besprechungen zu den Überweisungen gab es wiederum Sitzungen zu aktuellen Situationen vor Ort (z. B. Corona-Schließungen in Kenia, Probleme einzelner Patenkinder, Krankheitsfälle).

## **Anzahl der Paten**

weiter stabil um die 200

Wie in den Vorjahren führten finanzielle oder private (schwere Erkrankungen etc.) Probleme bei gleich mehreren Paten zu Kündigungen. Einige Paten stellten ohne Angabe von Gründen die Zahlungen ein und meldeten sich nicht mehr. Andere „Altpaten“ übernahmen keine neue Patenschaft, nachdem ihr Kind entweder die Schule abgeschlossen hat oder die Patenschaft durch andere Umstände (beispielsweise Wegzug des Kindes) beendet wurde. Eine ausgleichende Anzahl von Neupaten, die durch andere Paten oder über die Homepage von uns erfuhren, übernahmen dafür Patenschaften. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei den Paten bedanken, die den Verein und damit die Menschen in Kenia trotz der schwierigen Situation sowohl hier als auch vor Ort weiter so toll unterstützt haben.

## **Patenschaftsstatistik**

Dezember 2019

Primary: 244 Patenschaften, darunter 28 Achtklässler

Secondary: 66 Patenschaften, darunter 11 Schüler aus Form 4

Von den ehemaligen Achtklässlern hatten 18 Kinder die nötige Punktzahl erreicht, um auch in der Secondary bepatet zu werden. Die Hälfte, also neun Jugendliche, haben dieses Angebot angenommen und sind zum Schuljahr 2020 an die Kwa Watoto Secondary gewechselt. Von den meisten anderen wissen wir, dass sie auf andere Secondaries, teilweise auch upcountry, gewechselt haben. Dabei spielte neben den Noten (besonders gute Schüler erhalten mitunter Stipendien an Boardingschulen) auch Unterstützungsangebote durch andere Familienmitglieder eine Rolle.

Juli 2020

Primary: 244 Patenschaften

Secondary: 65 Patenschaften

Durch die Schulschließungen waren Anwesenheitskontrollen oder ähnliches vor Ort natürlich nicht möglich. Vor Aktionen wie der Verteilung von Hygienesets haben die Mitarbeiter vor Ort sich die Mühe gemacht, über die Handys herauszufinden, welche Familie gerade da und welche upcountry ist, um die richtige Menge an Sets bereitstellen zu können. Erst 2021, als alle Klassen wieder zur Schule gehen durften, konnte festgestellt werden, wie viele unserer Patenkinder zurückkamen. Auch wenn es zu einigen Fluktuationen kam, so waren diese doch geringer als befürchtet und nur leicht über einem „normalen“ Jahr.

## **Entwicklung Schulen**

### **a) Schülerzahlen**

Kwa Watoto Primary

In 2020 besuchten ähnlich viele Kinder wie im Schuljahr davor die Schule (rund 530).



## Kwa Watoto Secondary

Im Jahr 2020 gab es auch hier kaum Veränderungen, die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben (etwa 180 Schüler). Neben Schülern aus der Kwa Watoto Primary zieht es auch Absolventen aus anderen Primarys an die Secondary. Unseren Patenkindern wird durch die räumliche Nähe ein einfacher Übergang von der Primary zur Secondary ermöglicht. Um alle Schüler unterzubringen, werden weiterhin die Examenshalle und ein Raum im Kellergeschoß des Magdahauses als Unterrichtsräume genutzt.

### **b) Abschlussprüfungen**

Die Abschlussprüfungen KCPE und KCSE 2020 wurden aufgrund der Schulschließungen ins Frühjahr 2021 verschoben. Allerdings haben die beiden Abschlussklassen Klasse 8 und Form 4 zusammen mit der Primaryklasse 4 (erste Klasse, die nach dem neuen Lehrplan unterrichtet wird) bereits im Spätherbst den Unterricht wieder aufgenommen.

### **c) Sonstige Entwicklungen**

Wie bereits eingangs erwähnt, standen die Schulen durch Corona und die Erkrankung des Direktors vor riesigen Herausforderungen. Bisher konnten diese gemeistert werden.

Die Schule verfügt weiterhin sowohl über Strom als auch über Wasser. Beides ist natürlich sehr wichtig für die Schulen, die Boardinghäuser und die Familien der Umgebung. In 2020 wurde kurzzeitig die Wasserstelle geschlossen, da eine kenianische Wasserbehörde noch eine Registrierung benötigte. Sarah konnte dies vor Ort regeln, sodass bei Schulöffnung wieder Wasser zum Waschen / Trinken (auch eine Voraussetzung, um in Coronazeiten öffnen zu können) zur Verfügung stand. Zur Begleichung einer größeren Stromrechnung (die Abrechnungen kommen in Kenia leider nicht so regelmäßig wie bei uns, was dann mitunter zu unangenehmen Überraschungen führt) haben wir als Verein auch eine größere Summe dazugegeben.

Außerdem wurden durch den Verein beispielsweise Desinfektionsmittel gekauft, damit die Schulen für die Abschlussklassen wieder geöffnet werden konnten. Details zu Einnahmen und Ausgaben folgen im Kassenbericht von Herrn Tempelmann.

Sekretärin Joan war weiter die Patenschaftsbeauftragte für die Secondary. Für die Primary unterstützte uns 2020 Shammim als Ansprechpartnerin. Sie war auch unser Ansprechpartner für Sonderaktionen und hat die Kontakte zwischen uns, der Schule und den Kindern der Familien aufrechterhalten. Dazu wurde neben dem Internetzugang per Stick auch das Handy viel genutzt.

### **Sammelbestellungen / Sonderspenden**

Auch im Jahr 2020 wurden Sammelbestellungen (Uniformen, Schulmaterial, Hygienesets) angeboten und von einer Vielzahl der Paten wahrgenommen. Allerdings war diesbezüglich keine kontinuierliche Arbeit möglich, da es coronabedingt ja zu Schulschließungen und Ausgangssperren vor Ort kam. Daher konnten solche Aktionen nur kurzfristig und mit viel Unterstützung durch die Mitarbeiter vor Ort abgewickelt werden. Coronabestimmungen und damit bedingte Arbeitsausfälle haben gerade die ärmeren in Kenia hart getroffen. Sie hatten oft nicht mehr die Möglichkeit, überhaupt etwas zu verdienen. Aus diesem Grund haben wir zusätzliche Lebensmittelaktionen durchgeführt, bei denen die Familien der Patenkinder als auch die Schulangestellten eine Tüte mit Mehl, Reis, Öl, Zucker etc. erhalten haben. Uns wurde von den Mitarbeitern vor Ort immer wieder berichtet, dass dies den Familien sehr geholfen habe.

Die Kinder haben – je nach Alter – Stofftiere / Puppen, Taschenbücher oder Schreibsachen erhalten, um spielen oder lernen zu können.

Auch das Angebot zur Abwicklung von Bestellungen wird weiter rege in Anspruch genommen. Näheres hierzu wird Claus Tempelmann später im Rahmen der Berichterstattung zum Kassenbericht erläutern.

Gleiches gilt auch für die verschiedenen Sonderspenden, die der Verein im letzten Jahr erneut durch Privatpersonen, Kirchengemeinden, sowie des Eine-Welt-Ladens Nastätten erhalten hat.



## Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Im Rahmen des Februarbesuches vor Ort wurden außerdem verschiedene Sonderaktionen (beispielsweise Briefmitnahmen) für Patenkinder angeboten. Viele Paten machten von diesen Möglichkeiten regen Gebrauch. Mehr dazu später.

### **Boarding**

seit 2016 - keine Boardingpatenschaft

Allerdings gibt es ein paar Patenkinder, die im Boarding leben. Teilweise zahlen die Familien etwas dafür, anderen Kindern werden die Gebühren wegen besonderer Situationen erlassen.

Aktuell stellt sich die Boardingsituation wie folgt dar: Im Magdahaus leben weiterhin die von den Italienern unterstützten Kinder. Im Warmheartshaus, das von den Amerikanern unterstützt wird, leben alle Boardingmädchen (außer die Magdahaus-Kinder). Alle Jungen wohnen im Lamberthaus. Für den Notfall würden also unsere Patenkinder je nach Geschlecht entweder im Warmhearts- oder im Lamberthaus unterkommen.

### **Essensunterstützung/Lebensmittelpakete**

Aufgrund der auch im Jahr 2020 hohen Lebensmittelpreise in Kenia ist eine Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Kwa Watoto Primary und Secondary School wie bereits in den Jahren zuvor sehr wichtig und geboten.

Die Warm Hearts Foundation hat diesbezüglich ihre Unterstützung auch im Jahr 2020 aufrechterhalten. Zusammen mit unserer Kostenbeteiligung für Brennmaterial (Briketts/Feuerholz), Speisefett und Gemüse war es somit weiterhin möglich, dass – solange die Schule geöffnet war – alle Schülerinnen und Schüler eine warme Mahlzeit am Tag erhielten.

Während der coronabedingten Schließung der Schule haben wir die Familien der Patenkinder mehrfach mit Lebensmittelpaketen unterstützt.

Die Unterstützung durch unseren Verein betrug im Jahr 2020 insgesamt 13.018,87 Euro, die wir jeweils nach Vorlage der entsprechenden Quittungen überwiesen bzw. direkt beim Händler vor Ort bezahlt haben.

### **Notfalltopf**

Im vergangenen Jahr kam der Notfalltopf wiederum mehrmals zum Einsatz, insgesamt in Höhe von rund 200,00 Euro. Hier haben wir uns an den Kosten für ärztliche Behandlungen bei mehreren Schülern und der daraus folgenden Versorgung mit Medikamenten beteiligt. Des Weiteren haben wir in einem Fall einen Zuschuss zu Beerdigungskosten für ein Familienmitglied geleistet. Außerdem wurde – wie bereits in den Jahren zuvor - der Erste-Hilfe-Kasten der Schule aufgefüllt.

### **Aufenthalt vor Ort**

- Januar/Februar 2020 –2,5-wöchiger Aufenthalt zweier Vorstandsmitglieder (Christine Rauhut und Claus Tempelmann) und zweier Vereinsmitglieder

Bei dem Aufenthalt im Frühjahr 2020 kam es – wie schon in den Jahren zuvor – zu einer Vielzahl von Gesprächen mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten sowie den Lehrern und Mitarbeitern der Schulen und natürlich den Schülern selbst, die immer in konstruktiver Atmosphäre geführt wurden.

Wie in den vorangegangenen Jahren haben auch beim Aufenthalt 2020 verschiedene Übergaben der Sammelbestellungen (Schuluniformen bzw. Schulmaterial) sowie der Patenpost stattgefunden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Übergabe der Lebensmittelpakete an die Patenkinder und ihre Familien. Auch gab es wieder ein Treffen mit den Achtklässlern und ihren Eltern bzw. Verwandten oder Guardians zur Information über die Voraussetzungen für Patenschaften in der Secondary School.



Die durchgeführten Übergaben und Aktionen waren auch 2020 arbeitsintensiv und von hohem organisatorischem und zeitlichem Aufwand. Weitere Berichte zum Aufenthalt in Nairobi sind im Forum nachzulesen.

Ein weiterer bereits geplanter Aufenthalt im Herbst 2020 konnte aufgrund von Corona nicht mehr durchgeführt werden.

### **Zusammenarbeit mit anderen Gruppen**

Die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Organisationen, die weiterhin in Soweto die Schulen unterstützen (Centofarfalla aus Italien und die Warmhearts Foundation aus den USA) gestaltet sich positiv. Mit beiden Vorsitzenden besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail.

In den durch die Erkrankung des Schulleiters sowie die Coronapandemie besonders schwierigen Zeiten hat sich der Austausch im Jahr 2020 deutlich intensiviert, da es hierdurch zu größeren Veränderungen in den beiden Schulen gekommen ist.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir außerdem über geplante eigene Projekte informiert, damit eine entsprechende Abstimmung erfolgen konnte.

### **Zu TOP 3) Bericht des Kassenwartes**

Der Kassenwart, Herr Tempelmann, stellt den Finanzbericht für das Jahr 2020 vor. In diesem Jahr flossen dem Verein Einnahmen in einer Höhe von insgesamt 69.524,96 Euro zu. Dem gegenüber standen Ausgaben in einer Höhe von 59.586,04 Euro. Das Barvermögen des Vereins belief sich per 31.12.2020 auf 39.319,48 Euro.

Weitere Details sind dem online vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

#### Allgemeine Bemerkungen

- 2690 Kontobewegungen, darunter 61 Auszahlungen (Vorjahr 3022 Kontobewegungen, darunter 47 Auszahlungen)
- zeitweise Schulschließung wegen Corona und die schwere Erkrankung des Schulleiters führten zu grundlegenden Änderungen bei den Abläufen (nähere Erläuterungen sind der online gestellten Datei mit Erläuterungen zum Finanzbericht zu entnehmen)
- Rückgang bei Einnahmen und Ausgaben (hauptsächlich Folge der zeitweisen Schulschließung)
- Starker Rückgang bei Einnahmen und Ausgaben Kleidung, deutliche Zunahme bei Ausgaben für Lebensmittel (Essenspakete für Familien)
- Verwaltungskosten bei 1,2 % der Ausgaben (Vorjahr 1.6 %) Rückgang bei Portokosten, da es weniger Briefe aus Kenia gab.

### **Zu TOP 4) Bericht der Kassenprüfer**

#### Bericht über die Revision für das Jahr 2020

Die Unterlagen über die finanziellen Abläufe im Verein vom 01.01. bis 31.12.2020 wurden den Kassenprüfern Kerstin Bauer und Nadja Dittrich Ende Juli 2021 per E-Mail vorgelegt.

Die übersandten Unterlagen wurden von den Kassenprüfern gesichtet und dabei die Vollständigkeit und ordnungsgemäße Buchung festgestellt. Die Revision für das Jahr 2020 ergab keine Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Höhe und Sachlichkeit der gebuchten Beträge.

Die Kassenprüfer bedanken sich für die Unterstützung durch den Kassenwart Claus Tempelmann und stellen den Antrag, den Vorstand zu entlasten.



### **Zu TOP 5) Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes war bis 26.11.2021, 18:38 Uhr online über eine Ja/Nein-Abstimmung möglich. Von 35 stimmberechtigten Mitgliedern haben 25 Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen. Die Entlastung erfolgte durch 25 Ja-Stimmen einstimmig.

### **Zu TOP 6) Diskussion über künftige Patenschaftsbeiträge**

Durch den Kassenswart Claus Tempelmann wurde ein Überblick zu den Überlegungen über Erhöhungen der Patenschaftsbeiträge und den Gründen hierzu gegeben:

Die Patenschaftsbeiträge für die primary school und die secondary school sind seit Juli 2014 unverändert. Der Kassenswart erläuterte, dass die Lebenshaltungskosten in Kenia seit 2014 nach verschiedenen Statistiken um ca. 50 % gestiegen sind. Im gleichen Zeitraum hat sich der Wechselkurs Euro/Kenianischer Shilling von ca. 115 Shilling pro Euro auf ca. 127 Shilling pro Euro verändert, so dass sich rein rechnerisch auch bei Umrechnung in Euro eine Verteuerung der Waren um über 30 % ergibt. Der Kassenswart wies darauf hin, dass die durchschnittlichen Bruttolöhne in Deutschland im gleichen Zeitraum um ca. 28 % gestiegen sind.

Auch weil Corona die finanzielle Lage der Schulen stark belastet hat, haben die Lehrer und anderen Angestellten der Schule in den letzten Jahren einen erheblichen Reallohnverlust erlitten. Um diesen halbwegs ausgleichen zu können, ohne die Paten in Deutschland übermäßig zu belasten, plant der Vorstand, den monatlichen Patenschaftsbeitrag in der primary school zum 1.7.2022 von 8 Euro pro Monat auf 10 Euro pro Monat zu erhöhen. Die endgültige Entscheidung soll in einer Vorstandssitzung im Frühjahr 2022 fallen. Entscheidungen zu den Patenschaftsbeiträgen in der secondary school sollen erst getroffen werden, wenn klar ist, wie sich die Schulreform mit der Einführung der junior secondary school im Januar 2023 auswirkt.

In der Vereinsversammlung bat der Vorstand um ein Meinungsbild zu den geplanten Erhöhungen. 18 Paten haben sich bisher in der Diskussion zu Wort gemeldet und durchweg ihr Einverständnis mit einer möglichen Erhöhung der Patenbeiträge erklärt.

### **Zu TOP 7) Verschiedenes**

Durch die 1. Vorsitzende, Christine Rauhut wurde die Situation in Kwa Watoto im Jahr 2021 geschildert und ein Ausblick auf das Jahr 2022 gegeben:

#### **Kwa Watoto School in 2021**

Anfang Januar 2021 sind die Schulen in Kenia, wie von der Regierung geplant, wieder geöffnet worden. Auch die für 2021 angedachten Abläufe der jeweiligen Terms sowie der Prüfungen sind wie von der kenianischen Regierung geplant durchgeführt worden (siehe Protokoll der Mitgliederversammlung 2020, TOP 8 Ausblick auf 2022). Zusätzlich gab es für die Schülerinnen und Schüler aus Grade 4, die eigentlich von Mai bis Juli 2021 Ferien gehabt hätten, da sie ihren Unterricht bereits im Herbst 2020 durchgeführt hatten, freiwillige Wiederholungskurse, die von einer Vielzahl von Kindern besucht worden sind.

Aktuell befinden wir uns im 2. Term des Schuljahres 2021, der am 23.12.2021 endet. Der 3. Term 2021 findet dann ab Anfang Januar 2022 statt, die entsprechenden staatlichen Abschlussprüfungen (KCPE nach Klasse 8 der Primary School und KCSE nach Form 4 der Secondary School) im März 2022.

Der Gesundheitszustand des Schulleiters hat sich leider nicht gebessert, so dass seine Frau Sarah weiterhin die Geschäfte der Schule kommissarisch führt. Trotz der weiterhin sehr schwierigen finanziellen Situation der Schulen gelingt ihr dies den Umständen entsprechend gut. Nachdem eine



Unterstützung durch einen zusätzlich eingestellten Administrator nicht von Erfolg gekrönt war, übernimmt nunmehr der Headteacher der Primary School mehr administrative Aufgaben. Ein Ersatz für ihn wird derzeit noch gesucht.

Die Schulsekretärin Joan hat in 2021 aufgrund eines anderen Jobs die Schule verlassen. Ihre Position wird aktuell von der bisherigen Patenschaftsbeauftragten Shammim übernommen. Shammims frühere Stelle als „Librarian“ hat jetzt Pauline, ein ehemaliges Patenkind inne. Das Lunchprojekt ist von Seiten der unterstützenden Organisation aus den USA in 2021 weitergeführt worden. Wie in den Vorjahren haben wir unseren Teil hierzu beigetragen.

Die wirtschaftliche Lage der Familien in Soweto hat sich coronabedingt in 2021 leider nicht wieder gebessert. Dadurch hat die Kwa Watoto School weiterhin erhebliche Probleme, Einnahmen durch Schulgebühren der Familien vor Ort (von Kindern, die nicht durch eine Patenschaft unterstützt werden) in notwendiger Höhe zu erhalten.

Somit bleiben in der Hauptsache lediglich die Einnahmen durch unseren Verein sowie durch die beiden unterstützenden Organisationen aus Italien und den USA. Dieses reicht weiterhin nicht zum dauerhaften Überleben der Schule.

Vor Ort wird aktuell nach Möglichkeiten gesucht, die Einnahmesituation zu verbessern. Dieses erscheint in Pandemiezeiten mehr als schwierig.

### **Ausblick auf 2022**

Ein Ausblick auf das kommende Jahr gestaltet sich auch dieses Mal schwierig, da die weitere Entwicklung sehr stark von der Corona-Pandemie abhängt.

Für die Kwa Watoto School wird auch das kommende Jahr grundsätzlich sehr schwierig werden: Wir gehen leider weiterhin nicht davon aus, dass es noch zu einer deutlichen Besserung des gesundheitlichen Zustandes des Schulleiters kommen wird und hoffen, dass seine Frau Sarah auch im kommenden Jahr ihre ganze Kraft für die Schulen einsetzen wird.

Gleichzeitig hoffen wir, dass sich die Situation der Menschen in Soweto in 2022 langsam wieder verbessern wird und dies die Einnahmesituation der Kwa Watoto School positiv beeinflusst.

Auch eine mögliche Anhebung der Patenschaftsbeiträge, wie gerade unter TOP 6 vorgestellt, könnte im kommenden Jahr zu einer Verbesserung der Einnahmesituation der Kwa Watoto School führen.

Eine Reise nach Kenia wird von Seiten des Vorstandes coronabedingt für 2022 zunächst nicht geplant. Sollte es in den kommenden Monaten diesbezüglich zu einer deutlichen Verbesserung der Situation kommen, werden die Planungen ggfs. angepasst werden. Für den Fall, dass Vereinsmitglieder bzw. Paten schon jetzt in Erwägung ziehen, an einer solchen Reise in 2022 (sofern diese überhaupt stattfinden kann) teilnehmen zu wollen, bitten wir um unverbindliche Anmeldung. Wir gehen davon aus, dass eine solche Reise ggfs. mit recht wenig Vorlauf organisiert werden müsste.

Auf die Frage, ob es für den Vorstand und die kenianischen Partner möglich wäre, noch mehr Patenkinder zu betreuen, um die Einnahmen zu verbessern, antwortete Frau Christine Rauhut wie folgt:

Die Anzahl der Patenkinder deutlich zu erhöhen würde sich im Augenblick schwierig gestalten, und das gleich auch mehreren Gründen - aber von unserer Seite ist dies im gewissen Umfang natürlich machbar!

1. Neue Paten zu finden gestaltet sich in Coronazeiten schwieriger als früher.
2. Shammim hat durch ihre neuen Aufgaben aktuell wirklich viel zu tun, insbesondere in den derzeitigen "Kurzschuljahren" - d. h. ich würde ihre Arbeit aktuell durch eine größere Anzahl neuer



## Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>

Patenschaften derzeit nicht erschweren wollen, um sie nicht zu überfordern. Einzelne zusätzliche Patenschaften gehen natürlich immer!

3. In vielen Jahrgangsstufen haben wir bereits Paten für sehr viele langjährige gute und fleißige Schülerinnen und Schüler gefunden. Gerade in Coronazeiten bleiben die "Neuen" häufig nicht so lange, so dass es hier nicht zu Patenschaften kommt. Insgesamt gesehen gibt es in den oberen Primary-Klassen nicht mehr viele Nicht-Patenkinder, die unsere Kriterien (einige Zeit in der Schule, bedürftig, regelmäßiger Schulbesuch und ein Leistungsniveau, das voraussichtlich für die Secondary reichen könnte) erfüllen und somit für eine Patenschaft in Betracht kommen.

4. In der aktuellen Baby Class aka Playgroup gibt es nicht so viele Geschwisterkinder wie in vielen früheren Jahren.

Auf die Frage, ob die Lehrer den Stoff in den Kurzschuljahren verständlich und anwendbar vermitteln können, wurde erläutert, dass dies eine Herausforderung für die Lehrer ist und dass die Zeit fehlt, Gelerntes zu wiederholen, was zum Verständnis und zur Anwendbarkeit eigentlich notwendig wäre.

Die Frage, ob auf Grund des straffen Stunden-/Zeitplans die Anforderungen für die Prüfungen gesenkt wurden, konnte nicht eindeutig beantwortet werden, es ist aber vermutlich nicht davon auszugehen.

Im Anschluss an die Fragen haben sich noch einige Paten beim Vorstand und den Partnern in Kenia für ihre Arbeit bedankt.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, beendet Frau Christine Rauhut die Vereinsversammlung am 26.11.2021 um 23:57 Uhr.

Martina Winkel  
Protokollführer/-in

Christine Rauhut  
1. Vorsitzende